

(Ebook free) Lichtwerke: Dunkle Visionen

Lichtwerke: Dunkle Visionen

Von Sebastian Thiel

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #145862 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-23Erscheinungsdatum: 2013-06-23File Name: B00DKZXVQM | File size: 58.Mb

Von Sebastian Thiel : Lichtwerke: Dunkle Visionen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lichtwerke: Dunkle Visionen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lichtwerke: Dunkle VisionenVon BooDie ersten Seiten von Dunkle Visionen hatten direkt mein Interesse an der Geschichte geweckt. Es gibt kein langatmiges Vorgeplnkel, die Handlung wird direkt vorangetrieben und es wird ein

klares Bild von der Umgebung gezeichnet, dass man sich die Szenen gut vor Augen führen kann. Insbesondere aber Jonas, dessen Charakter sich durch einige sympathische und andere weniger schmeichelhafte Züge auszeichnet, hat meine Neugier bestrukt. Allerdings hat sich die anfängliche Euphorie mit der Zeit etwas im Sande verlaufen, denn die Geschichte konnte mich leider nicht ganz so fesseln, wie ich mir anfangs erhofft hatte. Auch habe ich zu kaum einer der Personen einen Zugang gefunden. Insgesamt hatte ich auch den Eindruck, dass die Handlung zeitweise stagniert, dass es nicht so recht voran kommt und erst zum Ende hin wieder Fahrt aufnimmt. Dann aber wird es nochmal spannend und wirklich dramatisch. Mit einem Finale, das einen erst einmal inne halten lässt, um das gerade erlebte zu verarbeiten, gelingt es dem Autor, dass sich die Geschichte, die ich bis dahin für mich eher in die Kategorie 'ganz nett' einsortiert hatte, auf der Zielgeraden doch noch in mein Gedächtnis haftet. Das größte Problem hatte ich, wie ich zugeben muss, wohl damit, den Jonas vom Beginn der Handlung mit dem späteren Jonas in Einklang zu bringen. Er durchlebt eine charakterliche Wandlung, die auf mich etwas befremdlich, weil doch irgendwie abrupt, wirkt. Anstatt dass seine Ecken abgemildert werden, scheinen diese sich plötzlich in Luft aufgelöst zu haben. Sicher ist so jemand als Protagonist zugänglicher und wohl auch sympathischer, aber ich fand gerade die Zwiespältigkeit, also den Kontrast zwischen sympathisch und unnahbar, so spannend. Zum einen uert sich dieser Wandel in Jonas' Privat- bzw. Liebesleben. Am Anfang, in der Szene im Lokal mit seiner Freundin (bzw. Ex in spe), wirkt er beziehungsstechnisch regelrecht abweisend und kalt, seine Gefühle lässt er nicht nach außen dringen und nur der Leser erfährt, wie es in seinem Inneren wirklich aussieht. Dann aber verliebt er sich praktisch in Rekordtempo Hals über Kopf in Miriam, und wirkt wie ausgewechselt. Das ging mir dann doch ein wenig zu schnell, vor allem da die erste Begegnung der beiden wenig harmonisch - geschweige denn romantisch - abläuft: Sie beschuldigt ihn der Scharlatanerie und Jonas ist drauf und dran, Miriam, von der er eine niedrige Meinung hat, wegen ihres ihm gegenüber respektlosen Verhaltens zu melden. Wo kommt also die plötzliche Liebe (von beiden Seiten) her? Und dann ist da noch der andere Punkt. Jonas unterstützt mit seinen Visionen die deutsche Wehrmacht, er fühlt sich seinem Land verpflichtet, gleichzeitig leidet er aber physisch unter den Begleiterscheinungen seiner bernatrlichen Gabe, was sich in immer heftigeren körperlichen Zusammenbrüchen uert. Zu den eingangs erwähnten weniger schmeichelhaften Charakterzügen von Jonas, zählen meiner Meinung nach ein gewisses Maß an Ignoranz ("Als Offizier in der Schutzstaffel hatte man gewisse Privilegien, zum Beispiel eine eigene Wohnung, wobei die SS bei der Beschaffung erheblich nachgeholfen hatte. Die näheren Umstände kannte er nicht, wollte er auch nicht wissen.") und Skrupellosigkeit (die Folgen seines Handelns müssen ihm bewusst sein, denn es sind zwar Opfer auf der gegnerischen Seite, doch wird seinerseits kein Gedanke darauf verwendet, dass er mit seinen Visionen Menschen in den Tod schickt). Tief blicken lässt auch ein Zitat, in dem Jonas seinen Eindruck über seinen Vorgesetzten Berger schildert: "Jonas musste unweigerlich an die andere Seite des Hauptsturmführers denken. Nicht die vterliche, verständnisvolle, sondern die cholerische, schikanierende Art. Wie er nur zum Spätkrieg Rekruten im Regen hat exerzieren lassen, bis sie sich bergaben oder wie er einen ganzen Zug zusammenschrie, wenn seine Befehle nicht aufs Genaueste ausgeführt wurden. [...] Jonas kannte beide Seiten von Otto Berger und wusste nicht, welche er am meisten mochte." Wie wird nun jemand mit so einer Persönlichkeit zu einem Kämpfer um das Wohl der Menschheit bzw. zu einem Weltenretter? Eine wirklich zufrieden stellende Antwort konnte mir die Geschichte nicht wirklich liefern, aber es ist zumindest verständlich, dass die Visionen vom Holocaust die Abkehr vom Nationalsozialismus ausgelöst haben. Durch das Auftreten der Lichtwerke wird der Krieg (der Menschen) in den Hintergrund gedrängt - dieser spielt aber eine nicht unbedeutende Rolle für den Ausgang der Geschichte - und vom klassischen Kampf 'Licht gegen Dunkelheit' abgelagert. Hier erscheinen dann auch, mit Magiern und bernatrlichen Wesen (Letztere allerdings nur ganz am Rande), die fantastischen Elemente des Romans. Wer hin und wieder mit dieser Thematik in Kontakt kommt, wird hier nichts wirklich bahnbrechend Neues erleben. Recht interessant fand ich aber, dass in einer philosophischen Anwandlung das Dilemma der Guten aufgegriffen wird. Wenn nämlich deren Aufgabe darin besteht, zu schützen, und zwar unterschiedslos sowohl gute als auch schlechte Menschen, kommen unweigerlich irgendwann Zweifel an der Richtigkeit dieser Unparteilichkeit und die Frage nach dem, wer es überhaupt verdient, gerettet zu werden. Vielleicht hätte ich mir für die Geschichte etwas mehr Tiefe erhofft. So war es zwar unterhaltsam und flüssig zu lesen, hat aber vom Finale abgesehen keinen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Das Ganze scheint auf eine Reihe ausgelegt zu sein, man kann diesen Teil meiner Meinung nach aber problemlos als Einzelroman lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als ein Fantasyroman Von matheelfe... Der Krieg ist ein Festmahl für das Dunkle... Jonas Danneberg ist Untersturmführer der SS. Er arbeitet in einer besonderen Abteilung. Jonas hat die Fähigkeit, Wahrscheinlichkeiten vorauszu sehen. Gerade heute hat er die Koordinaten eines Schiffes gesehen. Sein Führungsoffizier, Hauptsturmführer Berger, hat sie weitergemeldet. Der Untergang des Schiffes war damit besiegelt. Allerdings verlangen die Visionen Jonas viel ab. Sie sind mit körperlichen Schmerzen verbunden. Sein neuer Chef, Obersturmbannführer Claasen, hilft von Jonas' Fähigkeiten nicht viel. Doch solange es Erfolge gibt, sind ihm die Hände gebunden. Da wird Jonas in der Bahn von einer alten Frau angesprochen. Sie stellt sich als Rosa von Lengelfelde vor, teilt Jonas mit, dass sie zu den Lichtwerkern gehört und ihm verbietet, sein Visionen weiter einzusetzen. Der Roman, der im Jahre 1942 spielt, verknüpft die Geschehnisse in Nazi Deutschland mit der Welt der Fantasy. Nicht nur die Menschen führen Krieg, auch der Kampf des Lichtes gegen die Dunkelheit hat an Intensität zugenommen. Jonas' Visionen verlagern sich vom Kriegsgeschehen in die Konzentrationslager. Das sind für

mich die berhendsten, emotional tiefgehendsten und eindringlichsten Szenen des Romans. Das liegt darin begrndet, dass nicht das uere Geschehen, sondern die Gefhle der Geulten, ihre ngsten und ihre Hoffnungen, in Situationen, wo es nichts mehr zu hoffen gibt, im Mittelpunkt der Beschreibung stehen. Gut finde ich, dass die Visionen kursiv hervorgehoben wurden. Sehr gut herausgearbeitet wird auch die Verblendung der Menschen. Der Endsieg ist alles, ein Menschenleben nichts. Die allgegenwrtige Propaganda trgt vor allem bei den jungen Leuten wie Jonas und Miriam Frchte. Selbst wer nicht mitschuldig werden will, bt sich im Wegsehen. Der Roman beginnt spannend. Dem Autor gelingt es, diesen Spannungsbogen noch zu steigern. Dazu trgt insbesondere die Welt der Fantasy und ihre Mglichkeiten bei. Beeindruckender als die technischen Spielereien aber fand ich die Gesprche zwischen Rosa und Jonas. Das wird mancher Leser sicher anders sehen. Hier werden Fragen von Krieg und Frieden, aber auch der freie Wille des Menschen thematisiert. Wenn Rosa von Lengefelde formuliert ...Man sollte doch meinen, dass die Menschen nach Tausenden Jahren Evolution klger geworden sind..., bleibt Betroffenheit zurck. Das Buch wird als fantastischer Roman auf dem Cover gekennzeichnet. Das mag sein, ist aber nur ein Seite der Geschichte. Fr mich war und ist es ein Antikriegsroman. Einen besonderen Aspekt bringt die Liebe zwischen Jonas und Miriam in die Geschichte. Warum, mge der zuknftige Leser selbst herausfinden. Insgesamt hat mir das Buch sehr gut gefallen, auch wenn die Welt der Dunkelheit in dieser Form sonst nicht zu meinem Lesestoff geht. Es ist einmal eine andere Idee, um Geschichte aufzuarbeiten. Das Cover passt zum Inhalt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Mischung aus Fantasy und historischem Roman. Von Sabrina K1985 Berlin 1942: Der SS-Offizier Jonas Danneberg ist eine Geheimwaffe fr die Kriegsfhrung. Er hat die Fhigkeit in die Zukunft zu blicken, oder wie er es ausdrckt Wahrscheinlichkeiten zu sehen. Diese Fhigkeit hilft den Deutschen bei der Kriegsfhrung, weil er auch Plne der feindlichen Lager sieht. Doch je fter er sich den Visionen hingibt um so gefhrlicher wird es fr ihn, sowohl fr seinen Krper, als auch fr sein Seelenheil.... Sebastian Thiel hat mit Lichtwerke: Dunkle Visionen ein wirklich fesselndes Buch geschrieben. Zu Beginn hatte ich zwar meine Schwierigkeiten mich in Jonas Welt zu versetzen und in das Buch hinein zu finden, aber nach 2 3 Kapiteln war auch das kein Problem mehr und die Geschichte um die Lichtwerke und Jonas Danneberg hat mich vollends gefesselt. Der Schreibstil ist sehr schn, detailliert und auch sehr eindringlich. Gerade Jonas Visionen werden sehr plastisch und fast greifbar beschrieben. Man leidet mit ihm, weil man im Gegensatz zu ihm genau wei bzw. erahnt, was er sieht und welchen Schmerz er sprt. Auch die Spannung wird in diesem Buch wirklich sehr toll gehalten. Zwischendurch hatte ich wirklich das Problem, dass ich nicht aufhren konnte zu lesen, weil ich unbedingt wissen wollte, wie es jetzt weitergeht und was noch passiert. Spannende Verfolgungsjagden, grandiose magische Befreiungsaktionen und noch viel mehr erwarten den Leser in Lichtwerke: Dunkle Visionen. Auch die Fantasy nimmt einen immer wichtigeren Schwerpunkt ein. Wenn man zu Beginn denkt, dass das fantastische in dem Buch einfach die Fhigkeit von Jonas ist, wird einem im Laufe der Zeit doch klar, dass es noch fantastischer wird. Denn es gibt nicht nur die Lichtwerke, die ihre Fhigkeiten fr das Gute nutzen, sondern auch die, die sich der schwarzen Magie verschrieben haben und mit den dunklen Kreaturen wie Vampiren und Dmonen zusammenarbeiten aber mehr will ich nicht verraten! Fantasyfreunde sollten einen Versuche wagen und Sebastian Thiels Lichtwerke: Dunkle Visionen lesen! Liebe, Intrigen, Fantasy und Zeitgeschichte lassen das Herz des Leser hher schlagen!

Kurzbeschreibung Berlin, in den dunklen Kriegsjahren 1942 Der SS-Offizier Jonas Danneberg hat die Gabe, in die Zukunft zu sehen, und verhilft der Reichsregierung zu wichtigen Siegen. Whrend er im Herzen Berlins seiner Kollegin Miriam nherkommt, tobt auf der Welt die Schlacht. Doch als seine Visionen strker werden und er das ganze Ausma des Krieges erkennt, beginnt er, an der Richtigkeit seines Handels zu zweifeln. Erst als eine alte Magierorganisation mit ihm Kontakt aufnimmt, stellt er sich den Fragen, die ihn schon sein Leben lang qulen. Die Menschen fhren nicht nur Krieg untereinander, sondern eine ganz andere Bedrohung scheint nach der Macht ber alle Lebewesen zu greifen. Verhindern knnen dies nur die Magier der Lichtwerke. Jonas muss sich entscheiden, auf welcher Seite er steht. Der Kampf um das Wohl der Menschheit beginnt ... Kurzbeschreibung Berlin, in den dunklen Kriegsjahren 1942 Der SS-Offizier Jonas Danneberg hat die Gabe, in die Zukunft zu sehen, und verhilft der Reichsregierung zu wichtigen Siegen. Whrend er im Herzen Berlins seiner Kollegin Miriam nherkommt, tobt auf der Welt die Schlacht. Doch als seine Visionen strker werden und er das ganze Ausma des Krieges erkennt, beginnt er, an der Richtigkeit seines Handels zu zweifeln. Erst als eine alte Magierorganisation mit ihm Kontakt aufnimmt, stellt er sich den Fragen, die ihn schon sein Leben lang qulen. Die Menschen fhren nicht nur Krieg untereinander, sondern eine ganz andere Bedrohung scheint nach der Macht ber alle Lebewesen zu greifen. Verhindern knnen dies nur die Magier der Lichtwerke. Jonas muss sich entscheiden, auf welcher Seite er steht. Der Kampf um das Wohl der Menschheit beginnt ... ber den Autor und weitere Mitwirkende Sebastian Thiel, geboren 1983, lebt und arbeitet als Autor am Niederrhein und fing bereits in der frhen Schulzeit an, sich mit Literatur und Schreiben zu beschftigen. Er verarbeitet vor allem historische Ereignisse zu fantasievollen Romanen und Jugendbchern. Im Herbstprogramm 2010 durfte er seinen historischen Debroman Die Hexe vom Niederrhein erfolgreich publizieren. Der Kriminalroman "Wunderwaffe" und die Fortsetzung der historischen Reihe, mit "Die Dirne vom Niederrhein" werden folgen. Im Herbstprogramm 2012 verffentlichte er den

gesellschaftskritischen Roman "Callcenter - Wer dranbleibt, hat verloren". Darüber hinaus schreibt er unter verschiedenen Pseudonymen erotische Fantasyreihen für Verlage.